

Zweckverband
Hochschwarzwald

**BETEILIGUNGSBERICHT
2021**

Inhalt	Seite
Allgemeines	3
Beteiligungsbericht	4
• Hochschwarzwald Tourismus GmbH	4
• Ferienwohnung Hochschwarzwald Betriebs GmbH.....	15
• Mitgliedschaften und Beteiligungen an Genossenschaften und Verbänden	20

Allgemeines

Gem. § 29 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i.V.m. § 105 Abs. 2 GemO hat der Zweckverband zur Information der Verbandsversammlung jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen er unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. Bei unmittelbaren Beteiligungen mit weniger als 25 % kann die Darstellung auf wenige Eckdaten beschränkt werden.

Der nun vorliegende Beteiligungsbericht gibt für das Berichtsjahr 2020 eine Übersicht über die Unternehmensdaten und –aufgaben der Beteiligungsunternehmen des Zweckverbandes Hochschwarzwald.

Er umfasst die Angaben und Daten einer unmittelbaren Beteiligung an der Hochschwarzwald Tourismus GmbH und an der Ferienwohnung Hochschwarzwald Betriebs GmbH.

Im Übrigen werden die Beteiligungen am Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband aufgrund des geringen Anteils nur nachrichtlich genannt.

1. Hochschwarzwald Tourismus GmbH

A. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die nachhaltige Tourismusförderung in allen Bereichen im Gebiet des Zweckverbandes Hochschwarzwald, insbesondere die Förderung der Imagebildung, des Bekanntheitsgrades und die Verbreitung des touristischen Angebots, die Beratung und Betreuung der touristischen Leistungsträger, die Errichtung, Erweiterung und der Betrieb von Tourismusinfrastruktureinrichtungen, sowie die den Betriebszweck fördernden Geschäfte zu tätigen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert oder verwirklicht werden kann.

B. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen:

	<u>EURO</u>	<u>%</u>
Zweckverband Hochschwarzwald	70.000	70
Tourismusverband der Vermieter von Ferienwohnungen und Gästezimmern im Hochschwarzwald e.V.	10.000	10
Tourismusverein Hotel & Gastronomie Hochschwarzwald e.V.	10.000	10
Unternehmerforum Hochschwarzwald e.V.	10.000	10

C. Besetzung der Organe und gewährte Bezüge

Die Organe der Hochschwarzwald Tourismus GmbH sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, der Beirat und die Geschäftsführung.

a) Gesellschafterversammlung

Meike Folkerts	Vorsitzende Zweckverband Hochschwarzwald
Klaus-Günther Wiesler	Hotelier- und Wirteverein Hochschwarzwald e.V.
Herr Staub	Tourismusverband der Vermieter von Ferienwohnungen und Gästezimmern im Hochschwarzwald e.V.
Markus Schelb	Unternehmerforum Hochschwarzwald e.V.

b) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern

• fünf Kommunalvertreter

Jürgen Kaiser (Vorsitzender)	Bürgermeister Schluchsee
Meike Folkerts	Bürgermeisterin Titisee-Neustadt
Klaus-Michael Tatsch	Bürgermeister Hinterzarten
Andreas Graf	Bürgermeister Lenzkirch
Johannes Albrecht	Bürgermeister Feldberg

• drei Vertreter der privaten Gesellschafter

Klaus-Günther Wiesler

(Hotelier)

Klaus Staub

(Industriefachwirt)

Markus Schelb

(Elektromeister)

• ein freier Vertreter

Christian Behringer

Bürgermeister Grafenhausen

c) Beirat

Im Geschäftsjahr 2021 fand keine Beiratssitzung statt.

d) Geschäftsführung

Thorsten Rudolph

Angaben über die gewährten Gesamtbezüge unterbleiben gem. § 286 Abs. 4 HGB.

D. Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft ist mit 15% an der SMF Schwarzwald Musikfestival GmbH beteiligt.

Die Gesellschaft ist mit 50% an der Toiletten- und Modulbau Hochschwarzwald Projektierungs- und Betriebs GmbH (TMG) beteiligt.

Die Gesellschaft ist mit 50% an der Kuckucksstube Gastronomie Projektierung -und Franchise Gesellschaft mbH (KGG) beteiligt.

E. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Unter Ziffer F b) sind im Lagebericht ausführlich die wichtigsten Vorgänge des Jahres 2021 erläutert. Auf die entsprechenden Ausführungen wird verwiesen.

Gegründet wurde die Hochschwarzwald Tourismus GmbH, kurz HTG, im Jahr 2008 von zehn Gemeinden, welche den Zweckverband Hochschwarzwald bilden. Erweitert um die Kooperationsgemeinden wurden im Jahr 2021 20 Gemeinden durch die HTG vertreten. Zuletzt kamen am 01.01.2021 mit dem Ferienland vier weitere Gemeinden (Schonach, Schönwald, Furtwangen und St. Georgen) dazu.

Im Jahr 2021 konnte die Region 0,61 Mio. Gästeankünfte und 2,71 Mio. Übernachtungen verzeichnen. Im Jahr 2021 konnte erst ab Mitte Mai der touristische Betrieb aufgenommen werden. Dieser begann zunächst verhalten und konnte dann ab August mit höheren Übernachtungszahlen als 2020 und teilweise 2019 aufwarten. Trotzdem konnten aufgrund der höheren Lockdowntage, was sich vor allem in den Monaten Januar bis Mitte März 2021 gegenüber 2020 niedergeschlagen hatte, in Summe die Übernachtungs- und Ankunftsahlen von 2020 nicht erreicht werden. (Zahlen ohne Kooperationsgemeinden des Ferienlandes). (Quelle: Hochschwarzwald Tourismus GmbH, eigene Statistiken, Hinterzarten 2021)

F. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

a) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

AKTIVSEITE

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	291.835,00	53.663,00
II. <u>Sachanlagen</u> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	161.038,00	195.579,00
III. <u>Finanzanlagen</u> Beteiligungen	138.751,00	138.751,00
	<u>591.624,00</u>	<u>387.993,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. <u>Vorräte</u>		
1. Waren	225.631,71	236.673,74
2. Geleistete Anzahlungen	18.612,83	33.569,75
	<u>244.244,54</u>	<u>270.243,49</u>
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	442.176,81	396.145,20
2. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	33.887,66	33.887,66
3. Sonstige Vermögensgegenstände	284.383,53	351.526,79
	<u>760.448,00</u>	<u>781.559,65</u>
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	1.479.857,56	258.255,36
	<u>2.484.550,10</u>	<u>1.310.058,50</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	64.533,00	27.019,01
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	637.200,62	1.454.020,89
	<u>3.777.907,72</u>	<u>3.179.091,40</u>

PASSIVSEITE

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	100.000,00	100.000,00
II. <u>Kapitalrücklage</u>	600.000,00	600.000,00
III. <u>Bilanzverlust</u>	<u>-1.337.200,62</u>	<u>-2.154.020,89</u>
	-637.200,62	-1.454.020,89
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>637.200,62</u>	<u>1.454.020,89</u>
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	<u>342.068,36</u>	<u>278.559,93</u>
	<u>342.068,36</u>	<u>278.559,93</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen	57.200,84	12.355,70
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	477.199,08	427.149,21
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.632.888,27</u>	<u>2.449.526,56</u>
	<u>3.167.288,19</u>	<u>2.889.031,47</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>268.551,17</u>	<u>11.500,00</u>
	<u><u>3.777.907,72</u></u>	<u><u>3.179.091,40</u></u>

**Gewinn- und Verlustrechnungen für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2021 und 2020**

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	10.071.809,44	11.134.140,54
2. Sonstige betriebliche Erträge	488.810,60	142.724,23
	<u>10.560.620,04</u>	<u>11.276.864,77</u>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-121.000,03	-108.997,91
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-3.186.601,46</u>	<u>-3.991.440,89</u>
4. Rohergebnis	7.253.018,55	7.176.425,97
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.696.827,89	-2.681.335,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-928.431,20	-844.517,23
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-97.796,39	-172.029,04
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-2.627.047,86</u>	<u>-3.066.207,83</u>
	902.915,21	412.336,66
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.260,16	79,61
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	-266.325,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-88.152,58	-106.943,27
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>69.163,79</u>	<u>0,00</u>
12. Ergebnis nach Steuern	890.186,58	39.148,00
13. Sonstige Steuern	<u>-73.366,31</u>	<u>-2.246.938,11</u>
14. Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	816.820,27	-2.207.790,11
15. (Verlust-)/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>-2.154.020,89</u>	<u>53.769,22</u>
16. <u>Bilanzverlust</u>	<u><u>-1.337.200,62</u></u>	<u><u>-2.154.020,89</u></u>

b) Lagebericht

Darstellung der Lage

Wie schon das Vorjahr stand das Wirtschaftsjahr 2021 der Hochschwarzwald Tourismus GmbH ganz im Zeichen der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen.

Ein wichtiger Baustein des Angebotes sind die von der Hochschwarzwald Tourismus GmbH durchgeführten Veranstaltungen, welche dem Gast den Aufenthalt so abwechslungsreich und qualitativ wie möglich gestalten sollen. Im Jahr 2021 mussten erneut, aufgrund der gesetzlichen Verordnungen und Rahmenbedingungen, eine Vielzahl der geplanten Veranstaltungen abgesagt werden. U.a. der deutschlandweit bekannte Weihnachtsmarkt in der Ravennaschlucht, welcher nur an einem statt vier geplanten Wochenenden geöffnet werden durfte. Die Highlights 2021 waren der Picknicksommer, Kirschtortenfestival, Rothaus Bike Giro Hochschwarzwald sowie Tag der Blasmusik. Der unter strengstem Hygienekonzept durchgeführte FIS Skicross Weltcup am Feldberg fiel wegen schlechtem Wetter am Tag der Veranstaltung aus.

Die Hochschwarzwald Card wurde durch den Lockdown im Frühjahr 2021 erneut vor eine große Herausforderung gestellt. Während der Lockdownzeit konnte über die Umlage der Gastgeber keine Einnahmen generiert werden. Aus den Einnahmen der Umlage wurde den Leistungspartnern monatlich min. 40% bis max. 70% des Eintrittspreises garantiert. Im Berichtsjahr wurden an alle Leistungspartner 70% des Eintrittspreises ausgeschüttet. Ab 09.12.2021 ging die neue digitale Hochschwarzwaldcard live.

Durch die Integration des Ferienlandes wurden mit Leistungspartnern aus diesem Gebiet neue Leistungspartnerverträge geschlossen. Die Erlebnisse, die alle Leistungspartner anbieten, wurden aufgrund des ersten Lockdowns im Jahr 2020 und der Unsicherheiten bzgl. der Weiterentwicklung des Tourismus nicht angeboten. Im Jahr 2021 sind die Erlebnisse zum Restart erfolgreich gestartet

Um die finanzielle Lage der Hochschwarzwald Tourismus GmbH zu erfassen und zu steuern wird ein Budget auf Monatsebene erstellt. Durch den monatlichen Soll-Ist-Vergleich ergibt sich dann ein detailliertes Bild über den betriebswirtschaftlichen „Status Quo“ der Abteilungen und der Bereiche bzw. des Gesamtunternehmens. Aufgrund des Lockdowns, der bis ins Frühjahr 2021 anhielt wurden unternehmensintern Sparmaßnahmen in den möglichen Bereichen (Personal, Marketing, Betriebsausgaben, Reisekosten, etc.) ergriffen und wie bereits im Vorjahr Kurzarbeit beantragt. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage stellt sich zum 31.12.2021 wie folgt dar:

Ertragslage

Die im Berichtsjahr selbst erwirtschafteten Erlöse inklusive der Leistungen der Kooperationsgemeinden zusammen in Höhe von 6,8 Mio. EUR (VJ: 8,2 Mio. EUR) entsprechen einem Anteil von ca. 68 % (VJ 73%). Die übrigen 3,3 Mio EUR (VJ: 3,0 Mio EUR) bzw. 32 % (VJ: 27 %) wurden durch die Zuschüsse des Zweckverbands vereinnahmt.

Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf die pandemiebedingte rückläufigen Übernachtungszahlen zurückzuführen.

Die Materialaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr von 4,1 Mio. EUR um 19 %, auf 3,3 Mio. EUR vermindert, was im Wesentlichen auf geringere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Hochschwarzwald Card und auf zahlreiche Veranstaltungsausfälle aufgrund der Corona-Pandemie zurückzuführen ist.

Wie im Jahr 2020 sind durch Kurzarbeit die Aufwendungen für das Personal, inkl. aller sozialen Abgaben auf einem für die HTG niedrigem Niveau. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Personalaufwand um 3%. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 14% gesunken.

Für jede Kostenstelle (Zielgruppen- und Produktbereich, Tourist-Information) wird ein Budget auf Monatsebene erstellt, welchem monatlich die IST-Zahlen gegenübergestellt werden, um Abweichungen und Entwicklungen erkennbar zu machen. Die Entwicklung der Ertragslage wurde im Jahr 2021 unterjährig ständig untersucht, neu prognostiziert und bewertet.

Aufgrund der Ende 2021 und Anfang 2022 erfolgten Festsetzungen von Umsatzsteuernachforderungen des Finanzamtes für die Jahre 2014 – 2019 wurden diese einschließlich der Zinsen mit insgesamt 2.426 TEUR als Verbindlichkeiten erfasst. Dies wurde im Jahresabschluss 2020 in Höhe von 2.340 TEUR bereits berücksichtigt.

Der Jahresüberschuss von TEUR 817 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Vermögenslage

Die Vermögensgegenstände der Hochschwarzwald Tourismus GmbH setzen sich im Anlagevermögen hauptsächlich aus Software für die EDV und Betriebs- und Geschäftsausstattung zusammen. Im Berichtsjahr wurden im Bereich immaterieller Vermögensgegenstände im Wesentlichen die Entwicklungskosten der digitalen Hochschwarzwald Card aktiviert. Die Finanzanlagen bestehen vor allem aus den Beteiligungen an der Toiletten- und Modulbau Hochschwarzwald Projektierungs- und Betriebs GmbH (Zu 50% im Jahr 2020 abgeschrieben), sowie an der Kuckucksstube Gastronomie Projektierungs- und Franchise GmbH. Das Umlaufvermögen besteht vor allem aus den Posten Waren, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Vermögensgegenständen sowie dem Guthaben bei Kreditinstituten. Der Warenbestand setzt sich überwiegend aus Kartenmaterial und Handelswaren zusammen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren hauptsächlich aus der Rechnungsstellung für die Umlage der Hochschwarzwald Card.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag konnte durch das gute Jahresergebnis von TEUR 1.454 auf TEUR 637 reduziert werden.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Nachzahlungen für Umsatzsteuer und Nachzahlungszinsen in Höhe von 2.426 TEUR enthalten. Gegen die entsprechenden Bescheide laufen Einspruchsverfahren.

Finanzlage

Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfristen beglichen und Forderungen werden innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt.

Aus operativer Tätigkeit konnte im Jahr 2021 ein positiver cash flow erzeugt werden. Der Bestand an liquiden Mitteln beläuft sich auf 1.480 TEUR.

Ferner stehen der Gesellschaft eine zweckgebundene Gesellschaftereinlage in Höhe von insgesamt 600 TEUR als Kapitalrücklage zur Verfügung, welche für die Finanzierung von Investitionen in den Zielgruppen- und Produktbereichen sowie für die betriebliche Infrastruktur (EDV, etc.) verwendet wurde.

Zur Begleichung der bisher von den Finanzbehörden nicht eingezogenen aber festgesetzten Steuernachzahlungen sowie Nachzahlungszinsen hat der Hauptgesellschafter der Gesellschaft im Februar 2022 ein Darlehen eingeräumt.

Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Nachdem die Entwicklung der Hochschwarzwald Tourismus GmbH (HTG) in den letzten Jahren sehr positiv war und die Übernachtungs- und Gästezahlen stetig gestiegen waren, wurde die HTG und die gesamte Tourismusbranche ab dem Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie vor noch nie dagewesene Herausforderungen gestellt. Die Branche sah sich mit einem Beherbergungs- und Reiseverbot, sich laufend ändernden Verordnungen zu den Themen Hygienekonzept, Gastkapazitäten, etc. sowie völlig neuen Rahmenbedingungen des laufenden Betriebs konfrontiert. Die Corona-Pandemie macht deutlich, wie kritisch externe Einflussfaktoren speziell für den Tourismus sind. Die mittel- und langfristigen Auswirkungen der Pandemie sind aktuell auf gesamtwirtschaftlicher und politischer Lage national und international noch nicht absehbar, werden aber erheblichen Einfluss auf die Reisefähig- und Reisefreudigkeit in den nächsten Jahren haben und es ist noch nicht absehbar, bis wann mit einer vollständigen Normalisierung, die an das Rekordjahr 2019 heranreicht, gerechnet werden kann. Dies wird aber nach heutigem Stand und den ständig neuen Coronawellen weltweit frühestens im Jahr 2023 sein. Dazu kommt die Kriegssituation in der Ukraine, die Inflation mit steigenden Kosten in allen Bereichen sowie Personalmangel in Tourismus- und Gastroberufen.

Für die HTG besteht das Risiko, dass durch die Pandemie und anhaltende Reisebeschränkungen wichtige Quellmärkte wegbrechen und somit weniger Auslastung in den Betrieben vorherrscht. Dies bedeutet, dass der Umsatz der Hochschwarzwaldcard zurückgeht und sich eine Einnahmemöglichkeit der HTG verringert, gerade in den Jahren 2020 und 2021 ist das Geschäft aus Israel vollständig zum Erliegen gekommen, was bis 2020 einen Einfluss auf die starke Nutzung der HTG-Card hatte.

Des Weiteren war die Vermittlung von Gruppenreisen, Incentives, Kongressen und Konferenzen ebenfalls nur eingeschränkt möglich und dadurch sanken die Einnahmen in diesem Bereich, auch die Vermietung bzw. Auslastung der Kurhäuser in Titi-see und Hinterzarten ist stark betroffen.

Auch Veranstaltungen, wie z.B. der Weihnachtsmarkt in der Ravennaschlucht waren aufgrund von Einschränkungen wegen der anhaltenden Pandemie betroffen.

Letztendlich bezieht die HTG einen beachtlichen Anteil der Einnahmen von den Kommunen, welche selbst unter Einnahmeverlusten an Kurtaxe, Fremdenverkehrsbeiträgen, etc. leiden. Eine Senkung dieser Beiträge würde mittel- bzw. langfristig zu einer Reduzierung des Tätigkeitsfeldes der HTG führen. Dies könnte sich auf die, vor

der Pandemie, positive Entwicklung der Region im touristischen Bereich negativ auswirken.

Das Wirtschaftsjahr 2021 bestätigt weiterhin die Fähigkeit der HTG, auf unvorhergesehene Situationen schnell und effektiv zu reagieren. So konnte mit den ergriffenen Sparmaßnahmen und der Kurzarbeit ein Jahresüberschuss in Höhe von 817 TEUR erzielt werden. Von Fördermaßnahmen des Bundes oder Landes für den Tourismus war und ist die HTG aufgrund der mehrheitlichen kommunalen Beteiligung ausgeschlossen. Durch den Lockdown im Frühjahr 2021 und staatliche Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie gingen im Jahr 2021 erneut Übernachtungen verloren. Da der Hochschwarzwald auch eine beliebte Winterdestination ist, zeigt sich dies besonders dramatisch in den Monaten Januar und Februar, in denen gegenüber dem Vorjahr 0,56 Mio weniger Übernachtungen (ohne Lockdown) generiert wurden. In den Sommermonaten konnten erneut sehr hohe Übernachtungszahlen (teils über 2020 bzw. sogar über 2019) gezählt werden, während ab Dezember 2021 durch erneute Einschränkungen die Übernachtungszahlen wieder zurückgingen.

Intern wurde auch in 2021 auf die Möglichkeit des mobilen Arbeitens umgestellt, um so auch die Sicherheit der Mitarbeiter weiter zu gewährleisten, sowie die Möglichkeiten des digitalisierten Arbeitens genutzt und bspw. Besprechungen auch online abgehalten. Nach außen hin war und ist die HTG unterstützend für die ganze Region tätig, sei es bei der Einrichtung und Betreuung von Schnelltestzentren oder Impfzentren. Es bestand laufender Kontakt zur Landesregierung, um auch hier der Tourismusbranche Gehör zu verschaffen und bspw. durch die Bewerbung als Modellregion Vorreiter zu sein und aufzuzeigen, wie neue Wege in diesen neu geschaffenen Rahmenbedingungen aussehen können.

Das Produkt Hochschwarzwald Card ist ein wichtiger Baustein für den Erfolg der Hochschwarzwald Tourismus GmbH, da ein Großteil der Eigenleistung hierüber generiert wird. Aufgrund der Corona-Pandemie und Verbesserung der Nachvollziehbarkeit für die Leistungspartner wurde die Abrechnungssystematik vereinheitlicht. Die Abrechnung mit den Leistungspartnern erfolgte monatlich, wobei jede Akzeptanz zur Auszahlung kam. Ab 09.12.2021 wurde die neue digitale Hochschwarzwaldcard mit eigener Gästeplattform gestartet. Die digitale Hochschwarzwaldcard ermöglicht dem Gast weiterhin kostenfreie Inklusivleistungen in Anspruch zu nehmen (derzeit ca. 70 Leistungspartner). Darüber hinaus kann der Gast rabattierte Plusleistungen im System der Hochschwarzwald-Card buchen.

Im Zuge einer groß angelegten Prüfung, der in der Praxis eingesetzten All-Inclusive-Gästekarten, durch die Finanzdirektionen des gesamten Bundesgebietes im Jahr 2018 wurde die umsatzsteuerliche Behandlung der All-Inclusive-Gästekarten auf Bund- und Länderebene näher überprüft. Die Bund/Länderkonferenz kam Ende 2019 zum Ergebnis, dass der Vorsteuerabzug bei Leistungsträgern für die Träger des Systems, wie z.B. die HTG nicht zulässig ist. Aus diesem Umstand kam es bei der HTG zu einer erheblichen Steuerbelastung einschließlich Belastung durch Nachzahlungszinsen. Dementsprechend wurde ein auf diese Thematik spezialisiertes internationales Unternehmen eingeschaltet, welches sich nach Eingang des Prüfungsberichtes im Juni 2020 mit diesem Fall auseinandersetzt. Gegen sämtliche in Folge der Feststellungen der Betriebsprüfung eingegangenen Umsatzsteuerbescheide wurden Einsprüche eingelegt zusätzlich wurden Erlassanträge gestellt. Über die Einsprüche liegen noch keine Entscheidungen seitens der Finanzbehörden vor. Seit Kenntnis die-

ser Entscheidung wurde die steuerliche Behandlung seitens der HTG per 1.1.2020 entsprechend der Entscheidung der Bund/Länderkonferenz angepasst. Die Passivierung dieser zwischenzeitlich durch Steuerbescheide festgesetzten Steuerverbindlichkeiten im Jahr 2020 führte zu einer bilanziellen Überschuldung. Für den Fall, dass im derzeit laufenden Erlassantrags-bzw. Einspruchsverfahren die Forderung des Finanzamtes final im Ganzen oder in Teilen nicht abgewehrt werden kann und die Beiträge eingezogen werden, wurden von der HTG bereits vorab entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Damit auch weiterhin alle fälligen Verbindlichkeiten zeitgerecht bezahlt werden können, hat der Hauptgesellschafter Zweckverband Hochschwarzwald im Jahr 2022 ein Darlehen zur Verfügung gestellt. Durch diese Bereitstellung und vorhandene Liquiditätsreserven können auch zukünftig alle fälligen Verbindlichkeiten zeitgerecht bezahlt werden.

Ein Plan zur Umstrukturierung der Tourist-Informationen wurde mittlerweile erstellt und die zuständigen Gremien dementsprechend unterrichtet. Das Konzept sieht eine Konzentration auf Flagshipstores und die Verstärkung des Callcenters sowie die Zentralisierung der Gastgeberservices vor. Sollten die Entscheidungsträger dem Konzept zustimmen würde man mit der Umsetzung baldmöglichst beginnen. Dies würde sich neben besserer Serviceleistung, auch positiv auf die bestehende Kostenstruktur auswirken.

Um zum einen das touristische Angebot des Hochschwarzwaldgebiets zu erweitern, zum anderen aber auch die Finanzierung der HTG in den zukünftigen Jahren zu gewährleisten, wurde in den letzten Geschäftsjahren das Gebiet der HTG um Kooperationsgemeinden erweitert. Im Jahr 2021 konnte mit der Ferienland im Schwarzwald GmbH ein weiterer Kooperationspartner erfolgreich integriert werden, wodurch die vier Gemeinden Furtwangen, Schönwald, Schonach und St. Georgen das Einzugsgebiet der HTG vergrößern.

Um die Liquidität zu sichern, besitzt die Gesellschaft ein straffes Mahnwesen, durch das die ausstehenden Forderungen zeitnah beglichen werden. Darüber hinaus werden von der Hochschwarzwald Tourismus GmbH keine Finanzgeschäfte mit Derivaten abgewickelt.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Gegenüber den Jahren 2020 und 2021 zeigt sich eine deutlich positive Entwicklung für die Gesellschaft. Durch die Omikron Variante und Impfmöglichkeiten hat die Corona-Pandemie derzeit an Brisanz verloren. Fast alle Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie wurden mittlerweile aufgehoben und Reisen ist fast uneingeschränkt möglich. Dies spiegelt sich auch in den Übernachtungszahlen: Bis Ende März 2022 konnten im Hochschwarzwald ähnlich viele Übernachtungen verzeichnet werden wie in den gleichen Zeiträumen der Jahre 2018 und 2019. Möglicherweise könnte die Corona-Pandemie in den Wintermonaten wieder an Einfluss gewinnen, dann wird man erneut entsprechende Maßnahmen ergreifen müssen

Eine Herausforderung für 2022 ist die derzeit überdurchschnittliche Inflation, die auch auf die HTG einen starken Einfluss hat. Um unser Personal angemessen zu entlohnen und den Kaufkraftverlust zu vermindern, wird derzeit ein HTG-internes Maßnahmenpaket für unsere Mitarbeiter geschnürt. Um die Steigerungen im Kostenbereich

auszugleichen, wird man gezielte Sparmaßnahmen vornehmen oder punktuell auch selbst Preiserhöhungen vornehmen müssen.

Auch das Kriegsgeschehen in der Ukraine und der Verlauf des Krieges könnten Einfluss auf das Reiseverhalten der Menschen haben und sich somit auf unsere Gesellschaft auswirken.

Nach der aktuellen Planung wird mit einem Jahresüberschuss für das Jahr 2022 in der Größenordnung von 180 TEUR gerechnet.

Der Jahresabschluss 2021 der Hochschwarzwald Tourismus GmbH wurde aufgrund der andauernden rechtlichen Prüfung durch die Mitgliedsgemeinden des Zweckverbandes Hochschwarzwald nicht beschlossen.

2. Ferienwohnung Hochschwarzwald Betriebs-GmbH (FHB)

A. Gegenstand des Unternehmens

1. Die Gesellschaft fördert den Tourismus im Hochschwarzwald insbesondere durch die Entwicklung eines einheitlichen Konzepts und Designs für Ferienwohnungen sowie die entsprechende Vermarktung dieser Ferienwohnungen im In- und Ausland, auch im Rahmen eines Franchise-Modells. Sie kann hierzu alte Ferienwohnungen anmieten, renovieren und unter einer einheitlichen Marke möglichst im gehobenen Preissegment anbieten. Die Gesellschaft ist zu diesem Zwecke zur Durchführung von Bauprojekten aller Art berechtigt.
2. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte und Handlungen vornehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.
3. Die Gesellschaft wird diese Tätigkeit im gesamten Gebiet des Zweckverbandes Hochschwarzwald anbieten und unter Berücksichtigung der örtlichen Nachfrage sowie Wirtschaftlichkeit der einzelnen Objekte möglichst flächendeckend tätig.
4. Der Gegenstand des Unternehmens wird begrenzt durch die nach § 102 Gemeindeordnung (GemO) zulässige wirtschaftliche Betätigung. Die Gesellschaft ist so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird (§102 Abs. 3 GemO).
Diesbezügliche behördliche Auflagen, insbesondere des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald sind zu beachten.

B. Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 100.000,00 €. Es ist in voller Höhe einbezahlt und verteilt sich wie folgt auf die beiden Gesellschafter:

	€	%
Zweckverband Hochschwarzwald	50.000,00	50,00
BABEG Badische Beteiligungs-GmbH	50.000,00	50,00
	<u>100.000,00</u>	

C. Besetzung der Organe und gewährte Bezüge

Die Organe der Ferienwohnung Hochschwarzwald Betriebs GmbH sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

a) Gesellschafterversammlung

Meike Folkerts	Zweckverband Hochschwarzwald
Stefan Gisinger	BABEG Badische Beteiligungs-GmbH

b) Aufsichtsrat

Thorsten Rudolph – Aufsichtsratsvorsitzender
Klaus Staub
Meike Folkerts
Matthias Käsle Braun
Christian Engelhard
Stefan Gisinger
Marc Thorsten Lipps
Jürgen Kaiser

c) Geschäftsführung

Herr Karl-Jörg Gisinger

Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
In 2021 erhielt der Geschäftsführer keine Bezüge.

Ferienwohnung Hochschwarzwald Betriebs- (FHB) GmbH

BILANZ zum 31. Dezember 2021

AKTIVSEITE

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten		20.321,00	27
II. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung		325.641,79	370
Summe Anlagevermögen		<u>345.962,79</u>	<u>397</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensge- genstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistun- gen	10.881,74		8
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>13.584,85</u>	24.466,59	40
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Gut- haben bei Kreditinstituten und Schecks		96.146,56	19
Summe Umlaufvermögen		<u>120.613,15</u>	<u>66</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		733,34	1
		<u>467.309,28</u>	<u>464</u>

PASSIVSEITE

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		100.000,00	100
II. Verlustvortrag		69.580,44	95
III. Jahresfehlbetrag		22.598,07	-26
		<hr/>	<hr/>
Summe Eigenkapital		7.821,49	30
B. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen		4.000,00	4
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinsti- tuten	255.938,30		332
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	31.448,70		11
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	167.709,26		87
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>391,53</u>	455.487,79	0
		<hr/>	<hr/>
		467.309,28	464
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2021**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	318.610,05	358
2. sonstige betriebliche Erträge	51.987,77	45
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.672,00	3
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unter- stützung	1.076,31	1
	4.748,31	4
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	71.345,05	70
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	307.265,51	293
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.837,02	10
	-22.598,07	26
7. Ergebnis nach Steuern		
	22.598,07	-26

3. Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband

Verbandsanteil

Zweckverband Hochschwarzwald

50,-- Euro